

⊗ Du brauchst

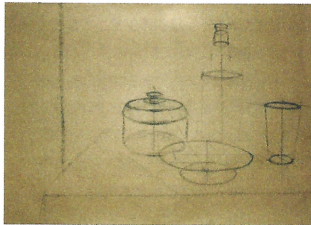
- Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade
- weißes oder lichtgraues Papier
- schwarze und weiße Kreide
- braunes Packpapier

● Tipps

- Damit sich die Gegenstände noch stärker vom Umraum abheben, kann man beispielsweise beim Hintergrund die Kreide „schimmernd“ auftragen. So entsteht ein „weicher“, malerischer Kontrast zum eher „harten“ grafischen Stil der Gegenstände.
- Damit die Kreide beim Zeichnen nicht verschmiert, legt man ein Blatt Papier zwischen Bild und Zeichenhand.



[9] Mit Kohle, Kreide und Bleistift gezeichnetes Stilleben



[6] Perspektivische Konstruktionszeichnung



[7] Differenzierung von Licht und Schatten



[8] Modellierung durch Graustufung

Perspektivischer Aufbau des Stillebens [6]

Auf der Grundlage einer bewusst gestalteten Bildkomposition zeichnet man die Raumlinien zum Fluchtpunkt. Dabei erfasst man die Gegenstände ungefähr und konstruiert deren Ellipsen. Ellipsen sind „gequetschte“ Kreise, bei denen zu beachten ist, dass sie an den Seiten nicht spitz zulaufen, sondern etwas abgerundet sind. Die Breite der Ellipsen sollte in der richtigen Proportion zur Höhe des Gegenstandes stehen. Es kann hilfreich sein, wenn man die senkrechte Mittelachse bei zylinderförmigen Gegenständen einzeichnet.

Einzeichnen der hellsten und dunkelsten Partien [7]

Um die Gegenstände plastisch darzustellen, zeichnet man Licht- und Schattenstellen ein. Man setzt dabei die Striche entlang des Volumen-Form-Verlaufs der Gegenstände (Formlinien), damit wirken die Gegenstände noch plastischer. Helle Lichtstellen lassen sich mit weißer Kreide hervorheben (Weißhöhung).

Ausarbeitung des Stillebens durch Graustufen [8]

Die Gegenstände erhalten mehr Plastizität, wenn die Bereiche zwischen den hellen und den dunklen Stellen durch Grautöne gefüllt werden. Hierzu werden weiße mit schwarzen Strichen vermischt. Durch unterschiedlich starken Auftrag von Weiß- und Schwarzanteilen kann man die Grautöne abstufen, so dass die Körperlichkeit geschlossen wird. Um beispielsweise Metalleffekte zu erhalten, streift man stellenweise mit der Längsseite (Kante) der Kreide vorsichtig über das Papier (entgegen den Formlinien).